

10. Oktober 2015

Frankreich, Frankreich

Homebodies on Stage in der Partnerstadt Le Pecq

Es ist ein kühler Freitagmorgen, als wir unsere Instrumente in den ausgeliehenen Pfarrbus einpacken. Jetzt kann es losgehen! Kaum haben wir die Stadt Hennef verlassen, wird schon lauthals mitgesungen: „I wonder how, I wonder why!“ Trotz Müdigkeit übernimmt unsere Vorfreude mehr und mehr die Überhand. Wer wir sind? Sechs Jugendliche aus Hennef und Umgebung, die gemeinsam beschlossen haben Musik zu machen auf den Weg nach Le Pecq.



Sehr gefreut haben wir uns über die Einladung von den Amis de Hennef, um in unserer Partnerstadt das „Diner de jumelage“ musikalisch zu gestalten. In Le Pecq angekommen wurden wir von Ulf Heilig begrüßt und in unsere Unterkunft geleitet. Schließlich stieß auch noch unser Saxophonspieler Alex zu uns, der an der Messdienerfahrt nach Rom teilgenommen hat. Nach einem langen Tag im Auto brauchten wir nur Sekunden, um tief und fest einzuschlafen.



Am nächsten Tag wurden wir von Victor, Isabelle und ihrem Sohn Julien zum Frühstück eingeladen. Eine super Gelegenheit, um unser Schulfranzösisch aufzubessern und neue Freunde kennenzulernen. Uns wurde einiges über die französische Küche gelehrt und auch französische Redewendungen wurden erläutert: So haben wir erfahren, dass man

„Camembert“ sagt, wenn eine Person in Frankreich zu viel redet und dass man in Le Pecq nicht nur Croissants und Kaffee zum Frühstück isst. Den Nachmittag verbrachten wir dann gemütlich in Saint Germain, wo wir die klare Aussicht auf Paris genießen und leckere Crêpes essen konnten.



Dann war es soweit: Zum „Dîner de jumelage“ trafen sich im Festsaal der Stadt die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Le Pecq zusammen, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu erleben. Nach dem Abendessen waren wir dann an der Reihe. Wir durften unsere selbstgeschriebenen und gecoverten Lieder auch in unserer Partnerstadt präsentieren und genossen die ausgelassene Stimmung im Saal.



Tobias



Emilia



Aaron



Alex



Frederic



Dominik



Homebodies on Stage mit Ulf

Dies war unser erster Auftritt in der jetzigen Besetzung und wir freuten uns über die positive Resonanz auf unsere neue Sängerin Emilia. Zu den bereits selbstgeschriebenen Liedern der Band steuerte sie zudem ein eigenes Lied bei. Den Höhepunkt setzte das

französische Lied „Je veux“ von ZAZ, welches wir extra für diesen Auftritt in unser Programm aufgenommen haben und bei welchem mitgesungen und zu unserer Freude auch mitgetanzt wurde. Was für ein Abend!



Auch ein kurzer Besuch von Paris gehörte zu unserem Programm. Zunächst besichtigten wir den Triumphbogen und spazierten über die Champs-Élysées nach Sacré-Cœur. Schließlich wanderten wir durch die halbe Stadt, um noch unbedingt den Sonnenuntergang am Eiffelturm zu erleben! Dieses Wochenende hat uns viel Spaß gemacht und uns als Gruppe zusammengeschweißt.



Als wir am nächsten Morgen aufwachten, wussten wir für uns war dieses Wochenende viel zu schnell vergangen und gerne wären wir noch einige Tage bei unseren Freunden in Le Pecq geblieben. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Amis du Pecq für die Einladung und dem Verein für Europäische Städte-Partnerschaft in Hennef für die Unterstützung bedanken und freuen uns neue Bekanntschaften gemacht zu haben.

Dominik Paszkiet für Homebodies on Stage
Bilder: Ulf Heilig und Homebodies on Stage